

**Niederschrift
zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
der Schloss-Stadt Hückeswagen**



Sitzungstermin: 31.01.2017
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:00 Uhr
Ort: im Großen Sitzungssaal des
Rathauses, Aufm Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender

Persian, Dietmar
Bürgermeister

Mitglieder

Fink, Horst	für Herrn Mallwitz
Fischer, Rolf	
Grasemann, Hans-Jürgen	
Hager, Wilfried	
Hücker, Manfred	
Malecha, Friedhelm	ab 18.30 Uhr für Herrn Pohl
Moritz, Frank	
Neuenfeldt, Hans-Jürgen	für Herrn Quass
Päper, Cornelia	
Pohl, Andreas	bis 18.30 Uhr
Sabelek, Egbert	
Schütte, Christian	
Thiel, Brigitte	
von Polheim, Jörg	
Wolter, Michael	

von der Verwaltung

Bever, Isabel
Kemper, Torsten
Kirch, Michael
Klewinghaus, Dieter
Schröder, Andreas
Tillmanns, Jörg

Gäste

Bingener, Jana	kPlan
Pantheil, Silvia	kPlan

Es fehlten:

Mitglieder

Mallwitz, Stefan

Quass, Jürgen

von der Verwaltung

Winter, Monika

Der Bürgermeister begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Mit der Einladung war eine zusätzliche Vorlage „Beschwerde nach § 24 GO: Erhöhung Grundsteuer B“ versendet worden. Die Tagesordnung wird entsprechend erweitert und die Vorlage als TOP 5 beraten.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für Einwohner
- 2 Standortsuche Neue Feuerwache für Löschzug Stadt **RGM/3157/2017**
- 3 Beschluss der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 **FB I/3137/2017**
- 4 Gesellschafter bei der Oberbergischen Aufbau-Gesellschaft **FB III/3136/2017**
mbH (OAG)
- 5 Beschwerde nach § 24 der Gemeindeordnung: Erhöhung **RB/3164/2017**
der Grundsteuer B
- 6 Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Unbefristete Niederschlagung Gewerbesteuer **FB I/3150/2017**
- 2 Unbefristete Niederschlagung Gewerbesteuer **FB I/3160/2017**
- 3 Unbefristete Niederschlagung Gewerbesteuer **FB I/3161/2017**
- 4 Stellenfreigabe zur Besetzung einer technischen Sachbear- **FB I/3158/2017**
beiterstelle im Fachbereich IV/Regionales Gebäudema-
nagement
- 5 Stellenplan 2017 Allgemeine Verwaltung **FB I/3163/2017**
- 6 Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Fragestunde für Einwohner

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

zu 2 Standortsuche Neue Feuerwache für Löschzug Stadt Vorlage: RGM/3157/2017

Frau Bingener vom Büro kplan stellt anhand einer Präsentation die verschiedenen Standorte für das neue Feuerwehrhaus und deren Vor- und Nachteile vor. Die Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Moritz fragt nach, inwieweit bei der Analyse der Hilfsfristen nur die Wohnorte der Feuerwehrleute berücksichtigt wurden. Hier sind z.T. auch die Arbeitsorte entscheidend. Außerdem sollten besser Isochronen verwendet werden. Die Vertreter der Büros kplan berichten, dass die Vorgehensweise mit der Feuerwehr abgestimmt ist. Verschiedene Kriterien wurden bei der Analyse berücksichtigt.

Außerdem erkundigt Herr Moritz sich nach dem Standort „Stadtspark“. Dieser wurde nicht geprüft, da die Grundstückgröße hier schwierig ist, sofern nicht der gesamte Stadtspark geopfert werden soll.

Auf Nachfrage teilt Frau Bingener mit, dass die Planung für ein „Feuerwehrhaus“ erfolgt. Die Bezeichnung „Feuerwache“ wird für Gebäude mit hauptamtlichen Kräften verwendet. Diese Möglichkeit wurde nicht berücksichtigt.

Herr Moritz und Herr von Polheim regen an, dass auch die Möglichkeit einer Kombination mit der Rettungswache im Marienhospital geprüft wird, um hier Synergieeffekte zu erzielen.

Frau Bingener erläutert auf Nachfrage von Herrn Schütte, dass durch die Berücksichtigung der einschlägigen DIN-Normen eine gewisse Zukunftsfähigkeit des geplanten Gebäudes gegeben ist.

Die vorgestellte Kostenplanung ist noch grob und enthält viele Unwägbarkeiten. Dennoch sind bei einem Neubau die Schwankungen i.d.R. geringer als bei Arbeiten im Bestand.

Frau Thiel erkundigt sich, ob auch über Wohnraum für die ehrenamtlichen Feuerwehrleute an der Wache nachgedacht wurde. Frau Bingener erläutert, dass dies heutzutage nicht mehr gemacht wird, da der Bedarf hier erfahrungsgemäß gering ist.

Herr Persian bittet darum, in der Ratssitzung am 21.02. eine Präferenz für einen der Standorte abzugeben. Auf Wunsch von Herrn Moritz soll hierzu für die beiden Standorte „Sportzentrum“ und „Bolzplatz“ auch eine Überprüfung der Isochronen erfolgen.

zu 3 Beschluss der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017
Vorlage: FB I/3137/2017

Frau Bever berichtet, dass für die Ratssitzung eine weitere Veränderungsliste erstellt wird. Es geht hierbei um den Förderantrag für die Breitbandversorgung in einer Größenordnung von 20,5 Mio. Euro für Wipperfürth und Hückeswagen zusammen. Die Kosten werden vollständig durch die Zuschüsse von Land und Bund gegenfinanziert. Lediglich Planungskosten verbleiben in geringem Umfang bei der Stadt, diese werden aber aus den gegebenen Budgets bestritten. Durch die Maßnahme erhöht sich daher das Haushaltsvolumen, nicht jedoch das Defizit.

Herr von Polheim erkundigt sich nach dem Wegfall der Umlage für den Berufsschulzweckverband. Die Umlage für Wermelskirchen entfällt ab 2017, dafür steigt jedoch die Umlage an den OBK. Nach den vorlegten Planungswerten würde dadurch eine geringe Einsparung bei der Schloss-Stadt Hückeswagen in Höhe von knapp 3.000 Euro entstehen.

Herr Sabelek kündigt an, dass die Fraktion B90/Grüne den Kosten in Höhe von 1,2 Mio Euro für die Sanierung der Friedhofswege nicht zustimmen kann. Herr Schröder erläutert, dass die Kosten zunächst nur eine grobe Schätzung aufgrund der Fläche der vorhandenen Wege ist. Grundsätzlich gibt es natürlich auch Alternativen zu einer kompletten Erneuerung der Wege. Hierüber soll im Bauausschuss beraten werden.

Ggf. sollen die Mittel im Haushalt mit einem Sperrvermerk versehen werden.

Herr von Polheim weist auf die erheblich gestiegenen Kosten des Erweiterungsbaus der Montanusschule hin. Hier sollte nach kostengünstigeren Lösungen gesucht werden.

Auch aus den anderen Fraktionen wird die Kostensteigerung in diesem Umfang als sehr bedenklich angesehen. Es wird deutlich gemacht, dass eine Realisierung in dieser finanziellen Dimension in keinem Fall leistbar ist und nun die Planungen insgesamt überprüft werden müssen. Das Thema muss weiter diskutiert und nach Alternativen und Lösungen gesucht werden. Hierzu werden weitere Sitzungen sowohl des Schulausschusses wie auch des Bauausschusses notwendig sein.

Frau Thiel weist darauf hin, dass sie noch keine Gelegenheit hatte, den Haushalt intensiv zu prüfen. Sie wird sich mit Fragen direkt an Frau Bever wenden.

Es besteht Übereinstimmung, dass in der heutigen Sitzung noch kein Empfehlungsbeschluss für den Haushalt gefasst wird.

zu 4 Gesellschafter bei der Oberbergischen Aufbau-Gesellschaft mbH (OAG)
Vorlage: FB III/3136/2017

Aufgrund der ausführlichen Darstellung in der Vorlage wird ein weiterer Verbleib in der OAG positiv gesehen.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis

zu 5 Beschwerde nach § 24 der Gemeindeordnung: Erhöhung der Grundsteuer B

Vorlage: RB/3164/2017

Herr Persian informiert darüber, dass Herr Zach an der heutigen Sitzung leider nicht teilnehmen kann. Er stellt ein Schreiben von Herrn Zach vor, dass dieser am heutigen Tage zugesendet hat; das Schreiben ist der Niederschrift beigelegt.

Es besteht Einigkeit darüber, dass die Steuersätze in Hückeswagen derzeit sehr hoch sind, die Situation im HSK lässt jedoch keine Alternativen zu.

Beschluss:

Die Beschwerde von Herrn Hans-Otto Zach wird zurückgewiesen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 6 Mitteilungen und Anfragen

Brücke Brückenstraße

Herr Schröder informiert darüber, dass bei der Ausschreibung des Neubaus der Brücke „Brückenstraße“ deutliche Mehrkosten entstanden sind. Dies liegt zum einen am schwierigen Abriss der bisherigen Brücke aufgrund der Lage sowie an der grundsätzlich guten Auftragslage der Bauunternehmen.

Das Bauvorhaben soll wie geplant fortgesetzt werden, um zum Beginn der Radfahrersaison den Fahrradweg öffnen zu können. Die Mittelbereitstellung für die notwendigen Mehrausgaben soll über einen Ratsbeschluss am 21.02.2017 erfolgen.

Weihnachtsbeleuchtung

Herr Hager erkundigt sich, warum die Weihnachtsbeleuchtung in der Stadt immer noch nicht abgehängt wurde. Herr Persian erläutert, dass die Beleuchtung ehrenamtlich durch die Handwerker in der Stadt auf- und abgehängt wird. Die Beleuchtung ist mit der Straßenbeleuchtung gekoppelt und kann nicht separat abgeschaltet werden. Aufgrund der winterlichen Witterung der letzten Wochen war ein Abhängen nicht möglich. Dies ist für das kommende Wochenende vorgesehen.

Sicherheit bei Karneval

Herr Wolter berichtet über Meldungen, dass in der Region verschiedene Karnevalszüge aufgrund der Sicherheitsauflagen abgesagt wurden. Herr Kirch informiert, dass Gespräche mit der Polizei über eine angemessene Verbesserung der

Sicherheit bei verschiedenen Veranstaltungen geführt werden. Es soll aber in jedem Fall sichergestellt werden, dass die Veranstaltungen wie gewohnt durchgeführt werden können.

Für die Richtigkeit:

Datum: 08.02.2017

Bürgermeister Dietmar Persian

Torsten Kemper
Schriftführer